Vermischtes.

* Für die nächste Zeit steht ein sensationeller Erbschaftsproceß zu erwarten. In Petersburg ist, wie bekannt, vor Kurzem der Baron Stieglitz gestorben, welcher sein mehrere Hundert Millionen Rubel betragendes Vermögen — baares Geld, Werthpapiere, Güter, Fabriken, Häuser, Pferde, Wagen, Bilder, Pertinenzen u. s. w. — nach Abzug einiger Legate für seine intimsten Freunde und seine Diener in Rußland, zum größten Theile seinen in Rußland, Deutschland, Oesterreich-Ungarn u. s. w. lebenden zahlreichen Verwandten vermachte. Der verstorbene Millionär hinterließ ein bereits von den Petersburger Behörden bestätigtes schriftliches Testament; in demselben steht aber nichts Näheres darüber, ob die von ihm zu Erben eingesetzten Personen sich noch am Leben befinden und wo sie sich gegenwärtig aufhalten. Ja einige Millionen Rubel wurden Personen vermacht, deren Namen u. s. w. im Testament gar nicht bezeichnet sind, indem es in demselben nur einfach heißt: „Den Nachkommen des N. N. vermache ich" u. s. w. Da diese N. N. und fast alle Verwandten des Testators deutsche Namen wie: Lewald, Heilfreich, Schulz, Miller, Delle, Becker, Pelzer, Grube, Beck, Kinell, Heimlat, Klein, Schmit, Witte, Warrand, Thal, Tall u. s. w. tragen, so kann man sich vorstellen, wie viel Personen sich als Erben des mehrfachen Millionärs Stieglitz (Stieglitz) melden werden und welchen Schwierigkeiten die Vollziehung des Testaments, welche nach dem Willen des Testators bis 24. October 1886 geschehen soll, begegnen wird.

* Um Rebhuhn-Völker auf ihren Jagden zu erhalten, haben die Jäger im Jülicherlande ein probates Mittel gefunden, das allgemeine Beachtung verdient. Jeder Knecht nämlich, der auf dem Felde ein Nest findet und es sorgsam behütet, erhält für jedes Ei, wenn das Küchlein ausgekrochen ist, 15 Pfennige. Schneidet er das Nest an und bringt die Eier den Jägern, so erhält er für das Ei 10 Pfennige; die Eier werden von den Haushühnern ausgebrütet und später die Küchlein zu Felde gebracht. So wurden in einer Jagdparzelle 348 Eier gerettet. Die Knechte, welche früher ihre Lust darin fanden, die Eier zu nehmen und in Schnüren als Zimmerzierde unter den Spiegel zu hängen, sind nunmehr die eifrigsten Beschützer der Feldhühner geworden. Ein Knecht hat sich durch diesen Schutz in diesem Jahre 14 Mark verdient.

* „Gentleman like". Eine Beleidigungsklage aus dem Gebiete des Sports beschäftigte die 100. Abtheilung des Berliner Schöffengerichts, vor welchem sich der verantwortliche Redakteur des „Deutschen Tageblattes", Herr Pfannkuch, zu verantworten hatte. Beleidigter ist der in der Sportswelt bekannte Mr. Moore, welcher in einem Rennbericht des „D. Tgbl." über das Juni-Meeting auf der Charlottenburger Hindernißbahn etwas schlecht weggekommen war. Der Artikel behandelte ein Rennen, bei welchem Mr. Moore auf dem „Giftmischer" und Mr. Johnson auf dem „York" in einem Gentleman-Reiten um die Siegespalme stritten. In dem Artikel wurde ausgeführt, daß, entgegen dem Sportgebrauch und entgegen den Anforderungen der Gerechtigkeit, Mr. Moore seinen Konkurrenten dadurch am Siege verhindert haben soll, daß er denselben wiederholt anritt und jedesmal, wenn derselbe bei ihm vorüber kommen wollte, ihn kreuzte. Der Artikel konstatirte diese Thatsachen und knüpfte daran die Bemerkung, daß ein solches Verhalten „unfair" und „nicht gentleman like" sei. Mr. Moore fühlte sich dadurch beleidigt und sein Vertreter R.-A. Dr. Friedmann machte darauf aufmerksam, daß Mr. Moore kein sogenannter Jocken-Reiter, sondern ein Herren-Reiter sei, der durch Ausdrücke wie „unfair" und „nicht gentleman like" entschieden beleidigt werde. Zudem sei Mr. Johnson, wie der Generalsekretär des Unions-Club, Baron v. Thielemann, bezeugen werde, mit seiner Klage wegen des Anreitens vom Rennen-Schiedsgericht abgewiesen worden. Der Vertreter des Verklagten, R.-A. Hentig, bestritt dagegen, daß Mr. Moore etwas anderes sei, als ein Jockey-Reiter. Außerdem sei es auch zweifelhaft, ob die dem Englischen entnommenen Ausdrücke als beleidigend im Sinne des Strafgesetzbuches aufzufassen seien. Der Ausdruck „gentleman like" bezeichne nicht blos das Gebahren eines Ehrenmannes, denn beispielsweise würde man mit dem Namen „gentleman" niemals einen Arbeiter bezeichnen, und wenn er noch so ehrenhaft wäre, vielmehr bezeichne der Engländer mit „gentleman like" einen Zustand der Feinfühligkeit und Noblesse, welcher nach englischen Begriffen nur mit großem Grundbesitz verbunden ist. Im Uebrigen behauptete R.-A. Hentig die Wahrheit der in dem incriminirten Artikel enthaltenen Darstellung. Der Gerichtshof beschloß, zur weiteren Aufklärung die Sache zu vertagen und die Herren Johnson, Trainer German, Herrn Oeblschläger und den Baron v. Thielemann als Zeugen resp. Sachverständige vorzuladen.

4proc. Gold-Anleihe
der Russischen Süd-West-Eisenbahn-Gesellschaft.

Anmeldung zu der am **Montag den 21.** und **Dienstag den 22. Septbr. c.** zum Course von 79.60 Proc. stattfindenden Subscription nehme ich spesenfrei entgegen.

Friedrich Riebe,
Moszinskystrasse 1, Ecke der Pragerstraße.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicher.-Bestand am 1. August 1885: **65,650 Personen** mit 480,920,000 Mk.
Neuer Zugang seit 1. Januar d. J. . . . . 20,787,900 „
Bankfonds am 1. August 1885 . . . . . 124,400,000 „
Dividende der Versicherten in diesem Jahre 5,343,883 „

Vertreten wird die Bank in **Dresden** durch
Otto Dittmann, Waisenhausstraße 13, I. (vom 1. October ab Pragerstraße 33, parterre).
W. Böhmert, Serrestraße 3, II.

Mehrere schöne, starke 5- u. 6jähr. **dänische Arbeitspferde,** sowie ein Paar leichte, egale 5- u. 6jähr. **Rappen** (Walachen), fromm und gut im Geschirr, sind zu verkaufen **Martin Luther-straße Nr. 7.** **R. Steuzel.**

Kartoffel-Auction.

Durch Unterzeichneten sollen heute im Garten der Stadtrestauration **Waldschlößchen** Vormittags 11 Uhr
st. Frachtbrief 10,000 Kilo Netzkartoffeln
öffentlich und zwar im Ganzen versteigert werden. Die Kartoffeln sind von 8—10 Uhr auf dem Leipziger Bahnhof anzusehen.
G. A. Osterlag, vereideter Auctionator.

Cylinderhüte, 4, 5, 6, 7, 8, 9 Mk. 2c.
Filzhüte, neueste Herbstformen, feinste Farben, vom **billigsten** bis **feinsten.**
Kinderhüte von 75 Pfennige an.
Reisehüte, Knock-about, Damenhüte, neueste Formen.
Regenschirme von Mk. 1,50 an,
Filzschuhe und Pantoffel mit Filz- und **Lederfohlen,** dauerhaftem **Angorafutter, Stiefeletten, Sohlen** 2c. **für Herren, Damen u. Kinder. Billigste Preise. Größtes Lager am Platze.**
Solideste Waare. **H. Buchholz.** **Eigene Fabrik.**
28 Annenstrasse 28, vis-a-vis der Röhrhofsgasse.
Reparaturen prompt und billigst.

Ritterguts-Verpachtung.

Auf 12 bis 18 Jahre ist ein Rittergut von circa 650 Morgen incl. 70 Mrg. brillante Wiesen u. herrschaftl. Wohnung im Schloß und Park gelegen, pro Mrg. à 18 Mk. zu verpachten. Erforderl. Kapital 8—10,000 Thaler. Uebernahme Anfang October cr. mit voller Ernte. Offerten befördert unter **4026** die Annoncen-Exp. von **G. Müller's Nachf.** in **Görlitz.**

Steinmetzen
und **Spitzmaurer** werden gesucht in Dresden an der Elbe.
Aug. Hache.

Gesucht
für 1. oder 15. October ein feines
Stubenmädchen
auf's Land, welches im Glanzplätten der Oberhemden u. feinen Wäsche perfekt ist und etwas schneidern kann. Off. mit Einsendung der Zeugnisse zu richten in die Expedition dieses Blattes unter **T. Z. 2290.**

Für einen großen
Militär-Konsumartikel
wird für Königreich Sachsen
ein tüchtiger Vertreter
geg. gute Provision gesucht.
Die Vertretung eignet sich besonders für einen sächs. Offizier a. D. oder für eine beim Militär gut akkreditirte Person. Offerten unter K. 4080 bef. d. Centr.-Annonc.-Bür. William Wilkens, Hamburg

Eine ältere Person
oder **Wittwe,** ohne Anhang, mit guten Attesten, welche die **Viehwirthschaft** mit übernehm. kann, wird sofort **gesucht** auf Rittergut **Kroppen** bei **Ortrand.**

Für meine Colonialw.-Handlung suche z. bald. Antritt einen
Commis,
welcher flotter und freundlicher Verkäufer sein muß. Off. mit Gehaltsanspr. unter **K. S. 500** in die Expedition d. Bl. erb.

Eine ruhige, saubere u. fleißige
Kinderfrau,
welche bereits in feinem Hause thätig gewesen, wird bei 180 Mk. Lohn zu 2 kleinen Kindern in eine kleine Stadt **per sofort** oder 1. October **gesucht.** Adr. bitte unter **G. E. 786** in die Expedition d. Bl. einzusenden.

Wirthschafts-Gehilfe
selbst thätig, perfekt in der Oekonomie, gegen hohen Lohn sofort gesucht. Adr. **P. E. H. 100** in die Exped. d. Bl.

Hausmädchen-Gesuch.
Per 1. Oktober a. c. suche ich für m. Haushalt auf dem Lande ein erfahrenes u. durchaus ehrliches Mädchen, welches sich willig jeder Arbeit unterzieht u. sich zugleich als Verkäuferin ausbilden will. Selbstgeschriebene Offerten erbeten unter **W. N. 84** an **Haasenstein & Vogler** in **Dresden.**

Geübte Feder- und Blumen-Arbeiterinnen
sowie junge Mädchen zum Lernen finden dauernd Beschäftigung
Pragerstrasse 39, II.

Ein kräftiger, junger Mann, 20 bis 24 Jahre alt, kann sich zur Erlernung der **Massage-Heilgymnastik** melden. Näheres Sonntag Vormittag im Institut für Massage-Heilgymnastik, **Glacisstraße 17,** im Gartenhaus. **P. Richter,** Turnlehrer.

Ein anständiges Mädchen
zur Stütze der Hausfrau,
welche im Kochen etwas erfahren ist und sich keiner Arbeit scheut, per 15. Oktober gesucht auf Rittergut **Fichtenberg** bei **Mühlberg a. d. Elbe.** Station **Jakobsthal.**

Wir suchen für auswärts tücht.
Putz-Directricen.
Persönliche Meldungen erwünscht.
Messow & Waldschmidt,
Schreibergasse 3, I.

Verkäuferin-Gesuch.
Per 1. October a. c. suche ich für mein Colonialwaarengeschäft in der Nähe Freibergs eine flotte und freundliche, mit hübscher Handschrift versehene Verkäuferin, oder welche sich als solche ausbilden will. Geh. u. Stellung gut u. dauernd. Offrt. nebst Zeugn. u. wenn mögl. mit Photographie unter **W. M. 83** an **Haasenstein & Vogler** in **Dresden** zur Weiterbeförderung einzusenden.

Theilhaber-Gesuch.
Ich suche für meine Maschinenfabrik einen tüchtigen Kaufmann oder Techniker mit einem verfügbaren Kapital von 25,000 M. als Theilhaber. Offerten unter **Theilhaber** an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Eine leistungsfähige **Liqueur-Fabrik sucht** zum Verkauf einer bereits gut eingeführten **Spezialität** einen
tüchtigen Vertreter
für **Dresden u. Umgegend.** Offerten unter **S. 789** an **Haasenstein und Vogler** in **Kassel.**

Verkäuferin.
Für ein **Herren-Artikel-, Lederwaaren- u. Reiseutensilien-Geschäft** suche ich per 1. October oder später eine **tüchtige** Verkäuferin. Offerten, möglichst mit Beilage von Photographie und Zeugnißkopie, erbeten an **Moritz Wagner** in **Chemnitz,** Langestraße.

Cartonnagen-Arbeiter und Arbeiterinnen
finden Arbeit in der neuen Cartonnagenfabrik Kasernenstraße 16, 1. Et. (Eingang Wiesenthorstr.) **Meldung Sonntag Vormittag.**

Wir suchen für den hiesigen Platz für unsere **Buch- und Steindruck-Farben** einen **Vertreter,** welcher in dieser Branche vollkommen eingeführt ist. Gefäll. Off. unter Angabe von Referenzen erbitten wir an unser Hamburger Haus.
Beit & Philippi,
Hamburg-Stadtsurth,
Chemische und Farben-Fabriken.

Ein größeres Auskunftsbureau sucht für Dresden einen mit den Platzverhältnissen durchaus vertrauten **Korrespondenten.** Offerten unter **B. N. 150** an **Haasenstein u. Vogler, Berlin** SW. erbeten.

Gesucht tücht. Vertreter mit Ja.-Refer., d. d. s. Privatkundschaft eingef. s., v. ein. alten, renomm. Hamburger Cig.-Haus (**Fabrik**) f. Preisl. v. 60—200 M. Off. unter **H. 06163** an **Haasenstein & Vogler, Hamburg.**

Wirthschafterin.
Ein kinderloser Wittwer sucht ab 1. October eine zuverlässige Person zur Führung seines einfachen Haushaltes. Off. werden unter Chiffre **11** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht wird zum 1. Octbr. c. ein anständiges, einfaches Mädchen, welches hauptsächlich die feine Küche versteht, zur
Hilfe der Hausfrau.
Atteste, sowie Gehaltsansprüche einzusenden unter **C. T.** postlag. **Neusalza,** Sachsen.

Nebenverdienst.
Für ein sehr **leistungsfähiges** Cigarren-Engros-Geschäft werden gegen hohe Provision passende Vertreter gesucht, welche Produktenhändler, Restaurateure, Private u. s. w. in der Provinz besuchen. Gute Referenzen sind erforderlich. Offerten unter **G. B. 756** im **„Invalidendank" Dresden.**

Ein Mädchen,
welches Ostern die Schule verlassen, wird sofort gesucht Güterbahnhofstraße 9, in der Bäckerei.

Maschinen-Strickerinnen.
Mehrere Strickerinnen finden noch dauernde und sehr lohnende Beschäftigung bei F. Louis Bellich in Meißen.

Ein j. Mensch (Sweizer) jetzt noch in Stellung, sucht weitere Anstellung als
Unterschweizer.
Gef. Offerten unter **A. B.** postlagernd **Deutschenbora.**

100 M. Belohnung
Demj., welcher einem **geprüften Fleischbeschauer** Stellung verschafft, gleichviel wo. Adressen unter **G. F. 8** Exped. d. Bl.

Eine Gutsbesitzers-Tochter,
in häusl. Arb. geübt, sucht unter besch. Anspr. St. zur Unterstütz. der Hausfrau oder eins. Dame. Näh. unter **M. V. Stettin,** Bollwerk 32, 2. Etage.

Ein junger Mann,
mit der **Stroh- und Filzhut-Branche** vertraut, sucht für 1. October oder später einen Posten für Komptoir, Lager oder Reise in einem größeren Fabrik- oder Engros-Geschäft. Beste Referenzen. Gefl. Off. beliebe man unter **E. V. 732** an die Expedition des **„Invalidendank"** in **Dresden** zu richten.

Centr.-Lomb.-Anstalt.
Wilsdrufferstraße 28, 1, gewährt **Geld** auf Staats- und Industriep., Sparbücher, Gold- und Silbergegenst., Uhren, Kleider, Wäsche, Betten, Stoffe aller Art, Cigarren, sowie größ. **Kolonialwaarenposten. Spedition unter Vorschuß.**

180,000 Mark
s. sof. od. 1. October auf Güter, Häuser, Fabriken 2c. gegen 1. u. 2. Hypothek zu 4½ ev. 4% zu vergeben. Agenten verb. Gesuche s. i. d. Exped. d. Bl. unter **S. N. 180** niederzulegen.

340,000 Mark
sind gegen sichere Hypothek zu 4% auf Güter, zu 4¾% beziehentlich 4½% auf Häuser 2c. in einzelnen Posten langjährig **feststehend** auszuleihen. Ausführliche Gesuche unter **„Kapital Nr. 474",** an **Haasenstein und Vogler** in **Leipzig** zu richten.

12—16,000 M., 12,000 M. und 24,000 M.
sind für 1. Oktober 1885 und **36,000 M.** für Ostern 1886 gegen sichere Hypotheken zu üblichem Zinsfuße auszuleihen durch Rechtsanwalt Hofrath **Damm,** Johannesplatz 4.

Hypotheken-Gelder.
Auf Landgrundstücke, Zinshäuser und solide industrielle Etablissements. Zinsfuß 4, 4¼ und 4½ Prozent. Genaue Auskunft kostenfrei durch die General-Vertretung d. **Preußischen Boden-Kredit-Bank** und **Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.** Bureau **Leipzig, Weststraße 8, part. links. Walther Minameyer.**

18,000 Mk. Privatgeld sof. ev. geth. a. Landgrundst. ausz. Off. **A. V. 80** Exped. d. Bl.

3000 Mark
werden als 2. Hypothek auf 1 Landgrundstück gesucht. Offerten unter **A. Z. 100** an **Haasenstein & Vogler** in **Meißen.**

Kapitalien in jeder Höhe auf nur gute Hypotheken placiren spesenfrei **Retzlaff & Comp.,** Schössergasse 7 in Dresden.

Elsasserstr. 3, I.,
gr. Etg., 7 R., neu vorgerichtet, gl. zu beziehen und mit prachtv. Aussicht, für 950 M. Näheres in Nr. 7, 2. Et. l.

Gesuch für Dresden.
Ein Logis
von **6 Zimmern mit Zubehör,** entweder im **Schweizerviertel,** oder **Pirnaische Vorstadt,** oder **Nähe des großen Gartens** wird ab **Ostern 1886 zu miethen gesucht.** Off. mit **Preisangabe** franco unter **H. 4729** an **Haasenstein & Vogler** in **Chemnitz.**

Laden
mit großen Hinterräumen per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Annenstraße 43, i. d. Bäckerei.

Erste Etage,
elegant eingerichtet, per 1. April 1886 zu vermiethen. Näheres Annenstraße 43, in der Bäckerei.

Bautznerstr. 62, 2. Etg. 1050 M., Blasewitz, Johannstr. 17, 1. Et. 600 M. zu verm. Marienstr. 30, 1.

Schüler, Baugewerken oder **Kaufleute** finden **gute Pension** Markgrafenstraße 31, 1.

Familien-Pension
für alleinstehende oder Aufsicht u. Pflege bedürfende Damen. Geisteskranke ausgeschlossen. **Groß-Zschachwitz** bei **Dresden,** Bahnstation **Niederfedlitz.**

Für meine 15jähr. Tochter, welche seit ca. 6 Jahren in einer sehr guten Pension in Dresden ist, **suche ich per 1. Oktober a. c. eine anderweite**
Pension
in einer **ehrenwerthen Familie daselbst, in welcher derselben hauptsächlich Gelegenheit geboten ist, sich in der englischen Sprache vollständig ausbilden zu können.** Gef. Offerten werden unter **L. 4736** an **Haasenstein & Vogler** in **Chemnitz** erbeten.

Wichtig für Eltern!
In einer achtbaren kathol. Familie der franz. Schweiz wäre man geneigt einen **jungen Mann in Pension aufzunehmen,** welcher die **französische Sprache zu erlernen wünscht,** sowie ein Gymnasium oder Lyceum besuchen möchte. Auch wird Unterricht im Hause ertheilt. Dagegen würde man einen jungen Mann (Student) in Tausch geben, welcher eine höhere Schule in Dresden besuchen will. Bezahlung hätte keinerseits zu geschehen. Man wende sich an **M. Ant. de Lavallaz, comptable au Département des Finances à Sion Valais, Suisse** unter **O. L. 335.**

Damen
finden Aufnahme sowie Rath und Hilfe in allen diskreten Frauenangelegenheiten.
Frau Stuppe, Berlin,
Fürstenstraße 20, I. links.

Für ein j. Mädchen, welches sich zu seiner Ausbild. (Eltern des Kleiderm., Kochens 2c.) läng. Zeit in Dresden aufh. soll, wird in e. anst. Familie, welche nachweisl. volle Garantie f. str., sittl. Ueberw. bietet, e. Unterk., mögl. m. vollst. Pension gef. Off. m. Preisang. an Carl Gouverné in Klingenthal.

Damen finden Rath u. Hilfe in allen Angelegenheit. bei Frau **Gärtner,** Hebamme, **Berlin,** Neanderstraße 33, 2.

Damen finden bei e. alleinsteh. Hebamme höchst diskr. Aufn. A. verw. Götzel, Heb., Marienstr. 13.

Damen finden auf längere u. kürzere Zeit diskr. Aufnahme bei Frau **Zimmer,** Hebamme, Pollergasse 7c, 1. Ecke Ammonstr.

Damen find. a. läng. od. kürz. Zeit diskr., g. Aufn. b. Frau **Mattner,** Hebamme, **Blasewitz** b. Dr.

Verkauf einer herrschaftl. Villa und eines hübschen massiven Landhauses.
Beide Grundstücke liegen 8 Min. vom Bahnhof Radebeul. Die Villa besteht aus Part. u. Et., hat schöne gr. Zimmer u. hübsch. gr. Garten, ist ganz neu im Schweizerstyl gebaut, Pr. 5800 Thaler. Das Landhaus ist herrsch. eingerichtet, hat schöne Räume und hübschen Garten, eignet sich für Privat- u. Geschäftsleute, auch für Professionisten sehr pass., da es schöne gr. ganz sep. Werkstelle hat, Preis 4200 Thlr. Näh. b. Bes. **R. Fehrmann,** oder im Restaurant zum Russen, Oberlößnitz.

Rittergutsverkauf.
Mein ½ Stunde von Stadt und Bahnhof Leißnig entferntes Rittergut Polcenberg beabsichtige ich zu verkaufen. Nur Selbstkäufer erwünscht.

Villa-Verkauf.
Kleine **Villa** in Oberlößnitz, angenehme Lage, ganz solid gebaut, Salon, 4 Zimmer, 5 Kammern und Zubehör, große Obstbäume, ist sofort zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. beim Besitzer, **Hübler's Weinstube.**

Hotel-Verkauf.
Wegzugshalber beabsichtige ich mein **„Hotel zur Post"** in **Glashütte** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und kann mit wenig Anzahlung nebst Inventar übernommen werden. Näh. bei dem Besitzer **Fischer,** Posthalter, **Mügeln** bei Pirna.

Hotel-Verkauf.
Wegzugshalber ist ein kleineres feines Hotel mit Nebenbranchen sehr vortheilhaft zu verkaufen d. **Fr. Leichsenring,** Zahnsg. 1.

Ein flottgehendes Colonial-Waaren-Geschäft
in schöner Lage Dresdens, ist wegen plötzlich eingetretener zwangsweiser Uebernahme eines Grundstücks unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres ertheilt aus Gefälligkeit
J. Schreiber,
Lothringerstraße 4, 1. Etg.

Für
Holzbildhauer
Eine **Holzbildhauerei** (Pianofortearbeiten) mit sämmtl. Inventar ist **krankheitshalber** sofort zu verkaufen. Adressen unter **Holzbildhauer 773** sind niederzulegen in die Exp. d. Bl.

Produkten-Geschäft.
beste Lage Altstadt-Dr., sehr gutgehend, Preis 600 Mark, sofort zu verkaufen Badergasse 1—4.

Ein Lohnfuhrwerks-Geschäft,
4 Landauer mit Nummern, verschiedene andere Wagen und Geschirre mit 9 Pferden sofort billig zu verkaufen. Adr. **F. W. 753 „Invalidendank" Dresden.**

Produktengeschäft
zu verkaufen durch Herrn **Hock,** Glacisstraße 5.

Ein Pferd,
Wagen und Geschirr zu verk. in **Kemnitz** b. Dresden, b. **Hobrack.**

Bruchleidende
finden sichere Hilfe bei **Herm. Pöhnert,** Bandag. u. Orthopäd. große Brüdergasse 24.

Ein Piano,
in Palisander, wie neu, für 55 Thaler zu verkaufen Rosenstr. 33 bei **Leutrit.**